

Fertige Bücher.

Schriftenvertriebsanstalt zu Weimar
(Znh. Verein für Massenverbreitung
guter Schriften).

[44547]

In unserm Verlag erscheint in regelmäßigen
wöchentlichen Zwischenräumen in

Hefen zu je 10 S

Familienbücher = Schatz.

Eine Sammlung
guter und volksthümlicher Erzählungen.



Veröffentlicht wurden bis jetzt 34 Hefte
mit je 1 Illustration auf feinem Chromopapier,
enthaltend die folgenden Erzählungen:

Hökke, Der tote Gast	Heft 1— 5
Goldammer, Eine Hochzeit	" 5— 6
Goldammer, Auf Wiedersehen	" 5— 6
Halm, Friedr., Marzipanlife	" 6— 8
Pullig, Gust. zu, Walpurgis	" 8—14
Jensen, Wilh., Späte Heimkehr	" 14—17
Schmidt, Maxim., Johannisnacht	" 17—26
Steinberg, S., Im Heimatshafen	" 26—34

— Weitere Erzählungen folgen. —

Bezugsbedingungen:

50% Rabatt, Heft 1 gratis.

Als prächtiges Festgeschenk für jung und
alt empfehlen wir ferner unsere Bänderausgaben:

I. Familienbücherschatz, I. Band,

enthaltend die sieben ersten der oben ge-
nannten Erzählungen mit 26 Vollbildern
auf ff. Chromopapier, elegant gebunden.

Preis nur 2 M 50 S, bar mit
30% Rabatt.

II. Einzelausgaben:

- a) Schmidt, Johannisnacht. Eine Er-
zählung aus den bayerischen Vorbergen,
mit 9 Vollbildern nach Gemälden von
Hans W. Schmidt (Weimar), elegant in
siebenfarbigen Umschlag geheftet;
- b) Steinberg, Im Heimatshafen. Eine
Geschichte aus dem Leben, mit 8 Voll-
bildern nach Gemälden von Hans W.
Schmidt (Weimar), elegant in sieben-
farbigen Umschlag geheftet.

Preis des Bandes nur 1 M,
bar mit 30% Rabatt.

Für diesen niedrigen Preis ist niemals auch
nur annähernd Gleiches an gediegenem Inhalt
und schöner Ausstattung geboten worden.

1 Probeexemplar der unter I und II an-
gezeigten 3 Bände für 2 M 75 S bar.

Prospekte, Bildproben u. kostenlos.

Schriftenvertriebsanstalt zu Weimar.

[44428]

Meines Onkels Irrfahrten.

Novellen

von

Ernst Chabot.

Brosch. 3 M ord., 2 M 25 S netto;
geb. in Leinen 3 M 50 S ord.,
2 M 75 S netto.



Der durch seine prächtigen Feuilleton-
schilderungen in der „Allgemeinen Zei-
tung“ bekannte und mit Gottfried Keller
befreundet gewesene Verfasser bietet unter
obigem Titel vier kleinere Novellen, die
durch ihren muntern Ton belustigen und
durch die Fülle des Stoffes die Phantasie
anregen.

Der „Berner Bund“ sagt in einer
ausführlichen Besprechung über das Buch
unter anderem:

Die große Sicherheit, mit welcher der
lebenserfahrene Verfasser alle Weltverhältnisse
durchschaut, hat ihn verleitet, sich mit besonderer
Lust an schicksalsvollen Verknüpfungen vielfach
gewundener Lebensfäden Probleme zu stellen,
wie sie Alexander Dumas der Ältere
nicht jeder hätte erfinden können. In eigentüm-
licher Weise berühren sich in diesen spannenden
Geschichten das wirkliche Erlebnis und das fast
traumartige Abenteuer, Tagebuch und kühnstes
Fabulieren. Ob Chabot uns an den Genfer
See oder ans Mittelmeer, ins Hotel Baur in
Zürich oder in ein Posthaus auf einem Graubü-
ndener Alpenpaß, nach London oder in ein
oberpfälzisches Schwefelbad führt — immer
merkt man, daß derselbe an Ort und Stelle
gewesen und zwar als ein Mann, der mit klaren
Augen und mit eindrucksfähigem Gemüt seine
Umgebung in sich aufgenommen hat.

Als Weihnachtsgeschenk dürfte das
Büchlein ganz besonders geeignet sein und
möchte ich speziell Schweizer Hand-
lungen auf dasselbe aufmerksam machen.
Exemplare stehen à cond. zu Diensten
und bitte ich zu verlangen.

Hochachtend

Konstanz, 20. November 1890.

Wm. Meff.

[44201] Im unterzeichneten Verlage ist
soeben erschienen:

Flora

von

Nieder-Oesterreich.

Handbuch

zur

Bestimmung sämtlicher in
diesem Kronlande und den an-
grenzenden Gebieten wild-
wachsenden, häufig gebauten
und verwildert vorkommenden
Samenpflanzen

und

Führer zu weiteren botanischen Forschungen
für

Botaniker,

Pflanzenfreunde und Anfänger

bearbeitet von

Dr. Günther Ritter Beck von Mannagetta,

k. u. k. Custos und Leiter
der botanischen Abtheilung des k. k. natur-
historischen Hof-Museums,
Privat-Dozent an der k. k. Universität etc.



Mit 72 Abbildungen in Holzschnitt
nach Originalzeichnungen d. Verfassers.

Erste Hälfte.

Umfang 27 1/2 Bogen gr. Lex.-8^o.

geh. Preis 15 M ord.

Mit 25% Rabatt in Rechnung; gegen bar
11/10 Exemplare, auch wenn nach und
nach bezogen.



Anlegung einer Continuationsliste dürfte
sich empfehlen. Das vollständige Manuskript
liegt vor und wird die zweite Hälfte (Schluss
des Werkes) 1891 ausgegeben.

Wien, 20. November 1890.

Carl Gerold's Sohn.